



**24.-25. Mai 2022**  
im DJH Jugendgästehaus  
Adolph Kolping gGmbH  
(Präsenzveranstaltung)

# Neu hier? Das HPM-ABC

**Zweitägige Fortbildung für neue HPM  
aller Fachbereiche**



## „Neu hier? Das HPM-ABC“

### Zweitägige Fortbildung für neue HPM aller Fachbereiche

Unter dem Titel „Neu hier? Das HPM-ABC“ bietet der Landesverband der Volkshochschulen von NRW e.V. eine Fortbildung für neue HPM aller Fachbereiche an. „Neu“ heißt nicht nur, dass Sie vor Kurzem Ihre Stelle als Hauptberufliche\*r Pädagogische\*r Mitarbeiter\*in angetreten sind. Es kann auch heißen, dass Sie einen neuen Fachbereich betreuen, dass Sie aufgrund der Pandemie kein vorwiegend in Präsenz stattfindendes Semester geplant haben oder der Austausch mit Kolleg\*innen außerhalb Ihrer eigenen vhs noch beschränkt war.

Im Rahmen der zweitägigen Veranstaltung können Sie fachliche und fachübergreifende (Planungs-)Kompetenzen erwerben und erweitern. Erfahrene Kolleg\*innen vermitteln das fachliche Handwerk, das Sie für Ihre fachbereichsspezifischen Planungsaufgaben brauchen. Zudem lernen Sie nicht nur die übrigen Fachbereiche kennen, sondern bekommen auch einen Einblick in fachübergreifende Themen, die die Gemeinwohlorientierung bzw. den ganzheitlichen Ansatz der Bildungsarbeit der Volkshochschule ausmachen. Nicht zuletzt bietet diese Fortbildung eine besondere Gelegenheit, sich mit Kolleg\*innen aus verschiedenen Volkshochschulen sowie mit den Kolleg\*innen Ihres Landesverbandes auszutauschen und zu vernetzen.

## Dienstag, 24. Mai 2022

### Tag 1

- 09:00 Uhr Ankommen
- 10:00 Uhr Begrüßung
- 10:15 Uhr **Wer sind wir und wie viele?**  
Ein erstes Kennenlernen und Vernetzen
- 11:00 Uhr **Die Volkshochschulen und ihr Landesverband**  
Vorstand und Team der Geschäftsstelle stellen ihre Arbeit vor
- 12:00 Uhr **Workshop-Schiene I**
- 13:00 Uhr Pause
- 14:00 Uhr **Workshop-Schiene II**
- 15:00 Uhr Pause
- 15:15 Uhr **Workshop-Schiene III**
- 16:15 Uhr **Wissenschaft und Praxis**  
Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung stellt Forschungsprojekte und Praxistools vor.
- 17:00 Uhr Ende Tag 1
- Abendprogramm**  
Gemeinsames Essen & PubQuiz

## Mittwoch, 25. Mai 2022

### Tag 2

- 09:00 Uhr **Discover Diversity**  
Ein Impulsvortrag von der Fachstelle Gender & Diversität NRW
- 09:50 Uhr **Workshop-Schiene IV**
- 10:50 Uhr Pause
- 11:00 Uhr **Workshop-Schiene V**
- 12:00 Uhr Pause
- 12:10 Uhr **Workshop-Schiene VI**
- 13:10 Uhr Pause
- 14:10 Uhr **Workshop-Schiene VII**
- 15:15 Uhr **Prämierung der besten Netzwerker\*innen**  
Feedback und Ausklang
- 16:00 Uhr Ende

# Inputs

## Tag 1

### **Volkshochschulen in NRW**

Dieser einführende Vortrag geht auf die Grundlagen der Arbeit von Volkshochschulen in NRW ein: Was ist der Auftrag der kommunalen Weiterbildungseinrichtung vhs und welchen Rahmen bietet das novelierte Weiterbildungsgesetz in NRW? Was ist der Landesverband und wie unterstützt er die Arbeit der Volkshochschulen?

Anschließend stellen die Referent\*innen und Projektleiter\*innen der Geschäftsstelle des Landesverbandes ihre Arbeitsbereiche kurz und kompakt vor.

*Celia Sokolowsky und Arne Cremer (beide Vorstand) sowie das Team der Geschäftsstelle*

### **Wissenschaft und Praxis**

Das von Bund und Ländern geförderte Deutsche Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE) e.V. forscht zu Fragen des Lernens und Lehrens Erwachsener, der Weiterbildungsprogramme, der Weiterbildungseinrichtungen sowie des politischen und institutionellen Kontextes des Lebenslangen Lernens. Das DIE leistet Wissenstransfer und hält Infrastrukturen für die Forschung bereit, berät Akteure in der nationalen und internationalen Weiterbildungspolitik und entwickelt innovative Konzepte für die Praxis. In diesem Vortrag stellt das DIE beispielhafte Forschungsprojekte und Tools für die vhs-Praxis vor.

*Referent: Jan Rohwerder, Wissenschaftlicher Mitarbeiter DIE Bonn, verantw. Redakteur der Zeitschrift weiter bilden*

## Tag 2

### **Discover Diversity**

Dieser Vortrag geht der Frage nach, wie aus zwischenmenschlicher Differenz und Vielfalt Privilegien und Benachteiligungen werden und in welchen Formen von Diskriminierungserfahrungen und -lagen dies mündet. Ein Impuls zur Betrachtung der eigenen Positionierung in diesem Geflecht lädt zur Reflexion eigener Privilegien ein.

*Bernadette Möhlen ist Erziehungswissenschaftlerin, Sozialpsychologin und -anthropologin und hat Gender Studies mit kulturpsychologischem Schwerpunkt studiert. Nachdem sie sieben Jahre in der Lehre der psychologischen Fakultät der FernUniversität in Hagen tätig war, arbeitet sie seit 2020 als Bildungsreferentin zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt, Diversität und dem Anti Bias Ansatz.*

# Workshops

Während der Veranstaltung finden insgesamt 7 Workshop-Schienen mit bis zu 6 gleichzeitig stattfindenden fachübergreifenden und fachspezifischen Workshops statt. Details zu den Workshops finden Sie auf den folgenden Seiten. Bei der Anmeldung wählen Sie pro Workshop-Schiene jeweils einen Workshop, der Ihnen am meisten zusagt.

## **WORKSHOP-SCHIENE I** **(Tag 1, 12:00-13:00 Uhr)**

### **I.1. DaF/DaZ BAMF-Förderung**

BAMF, BSK, TRS, BERD, INGE, REKO, DTZ, DTB?

Was ist das? Was soll das? Wer soll es machen? Und was kostet es?

Wir erklären im Schnelldurchlauf die wichtigsten Rahmenbedingungen bei BAMF-Kursen und worauf geachtet werden muss. Zum Schluss gibt es die Drei Goldenen BAMF-Regeln. (Baldriantee, für die Nerven, bitte selbst mitbringen)

*Referentin: Claudia Rodemann, Fachbereichsleiterin Deutsch an der vhs Bonn*

### **I.2. Politische Medienbildung als Voraussetzung für Demokratiekompetenz**

In unserer digitalisierten Gesellschaft ist Medienkompetenz zunehmend die zentrale Demokratiekompetenz und Voraussetzung für politische Partizipation. In diesem Workshop möchten wir diskutieren, wieso Medienbildung und politische Bildung an Volkshochschulen zusammenwachsen, um Teilhabe und politisches Handeln analog wie digital zu fördern.

*Referent\*innen: Marco Dusterwald, Leiter der vhs Minden/Bad Oeyenhausen und Anna Hutnik, Landesverband der Volkshochschulen von NRW*

### **I.3. ESF Förderung – Lebens- und erwerbsweltorientierte Weiterbildung**

Alles rund um die Förderung in den Bereichen Grundbildung (z. B. Alphabetisierung, Schulabschlüsse, berufliche Sprachangebote), Weiterbildung geht zur Schule (Angebote für Schüler\*innen in Kooperation mit Schulen) und Qualifizierung für Personen in weiterführenden Schulen und Weiterbildungseinrichtungen (z. B. Kinderschutz-Fachkraft).

*Referentinnen: Sarah Schmitz, Landesverband der Volkshochschulen von NRW und Farida Zrikih, KEFB*

# **WORKSHOP-SCHIENE I**

## **(Tag 1, 12:00-13:00 Uhr)**

### **I.4. Neu in der beruflichen Bildung?**

Gerade zu Beginn einer neuen Tätigkeit als HPM in der beruflichen Bildung ist es sinnvoll, sich mit den „alten Hasen“ auszutauschen. Das Rad muss nicht immer neu erfunden werden – viele Angebote und Konzepte existieren bereits, können adaptiert und/oder transformiert werden. Mit frischem Elan und innovativen Ansätzen kann die Angebotspalette vor Ort abgerundet werden.

*Referenten: René Penke, Fachbereichsleiter an der vhs Mönchengladbach und Dr. Carsten Weiß, Fachbereichsleiter an der vhs Oberhausen*

### **I.5. Nachhaltigkeit für alle mit allen: Bildung für Nachhaltige Entwicklung & Globales Lernen an der vhs**

Nach dem Nationalen Aktionsplan der UNESCO sind „Bildung und Lernen so zu gestalten, dass jede\*r die Möglichkeit hat, sich das Wissen, die Fähigkeiten, Werte und Einstellungen anzueignen, die erforderlich sind, um zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen“. In diesem Workshop stellen wir die Grundlagen von BNE und Globalem Lernen vor und diskutieren, warum BNE zugleich eine Aufgabe für die Organisations- und Programmbereichsentwicklung an Volkshochschulen ist.

*Referent\*innen: Antje Laacks, vhs Frechen, Benedict Steilmann, DVV International und Arne Cremer, Landesverband der Volkshochschulen von NRW*

### **I.6. Die Zeiten gendern sich**

Stern\*chen, Doppel:punkt oder Unter\_strich? Der Umgang mit gendergerechter Sprache stellt uns in der Praxis vor verschiedene Herausforderungen. Warum Gendern für Volkshochschulen wichtig ist und welche Strategien des geschlechtergerechten Formulierens genutzt werden können, erfahren Sie in diesem Workshop. Außerdem können Sie die verschiedenen Möglichkeiten gleich in der Praxis ausprobieren.

*Referent\*in: Karin Rautmann, Fachbereichsleiterin an der vhs Aachen*

# **WORKSHOP-SCHIENE II**

## **(Tag 1, 14:00-15:00 Uhr)**

### **II.1. Kompetentes Kursleiten unterstützen: Wer-Wie-Was-Wem?**

Da Kursleiter\*innen mit ihrer Persönlichkeit und ihren Fachkompetenzen in hohem Maße die Qualität der Angebote bestimmen, hat ihre Fortbildung bei Volkshochschulen und Landesverbänden eine strategische Bedeutung. Für die Entwicklung der Train-The-Trainer | ErwachsenenPädagogische Qualifizierung TTT|EPQ arbeitet der Landesverband eng mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE, Bonn) zusammen. Wie die vhs mit der TTT|EPQ Kursleitende unterstützen kann, besprechen wir in diesem Workshop.

*Referent\*innen: Irene Offeringer, HPM an der vhs Köln und Filip Dedeurwaerder-Haas, Landesverband der Volkshochschulen von NRW*

### **II.2. ZOSP – Zentral organisierte standardisierte Prüfungen im Zweiten Bildungsweg**

Für die Schulabschlusslehrgänge werden Prüfungen für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik einem zentralen Pool, der „ZosP“, entnommen. Das System ZosP wird getragen vom Landesverband und vom Land NRW. Der Prüfungspool ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen und hat nachhaltig an Professionalität gewonnen.

In diesem Workshop informieren wir rund um die ZosP: Das System, die Entwicklung von Prüfungsaufgaben, Säulenmodelle und Weiterleitungsverträge.

*Referentinnen: Monika Bothen und Celia Sokolowsky, Landesverband der Volkshochschulen von NRW*

### **II.3. Bildungsberatung an der vhs**

Der Fachbereich „Berufliche Bildung“ ist an den jeweiligen Volkshochschulen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Angeboten positioniert.

Oft findet sich aber auch ein „bunter Blumenstrauß“ an Angeboten vor: Kurse, Seminare, Workshops, Lehrgänge, Maßnahmen. Auch die berufsorientierte Bildungsberatung gehört dazu, z. B. zu den Förderprogrammen Bildungsscheck und/oder Perspektiven im Erwerbsleben. Wie eine qualitativ hochwertige Beratung funktioniert bzw. gefördert wird, sind Themen dieses Workshops. Tipps aus der Praxis – wenn erwünscht – können ebenfalls „mitgegeben“ werden.

*Referenten: René Penke, Fachbereichsleiter an der vhs Mönchengladbach und Dr. Carsten Weiß, Fachbereichsleiter an der vhs Oberhausen*

## **WORKSHOP-SCHIENE II**

### **(Tag 1, 14:00-15:00 Uhr)**

#### **II.4. In Quartieren neue Teilnehmende für Alphabetisierungs- und Grundbildungsangebote gewinnen**

Das Projekt InSole zielte auf Quartiere ab, um dort gering literalisierte Erwachsene für eine Teilnahme an Grundbildungsangeboten zu gewinnen. In Kooperation mit Trägern der Quartiersarbeit erprobten vhs erfolgreich ein Vorgehen zur Umsetzung niedrigschwelliger Lernangebote. Die im Workshop vermittelten Ergebnisse sind anschlussfähig im Kontext von Förderinstrumenten des WbG NRW.

*Referent: Jens Kemner, Deutscher Volkshochschul-Verband, Projektleitung „InSole – In Sozialräumen lernen“*

#### **II.5. Klassische Angebote und neue Perspektiven der kulturellen Bildung**

Neben dem Kanon der kulturellen Bildung finden sich in den Programmheften zunehmend Kurse und Veranstaltungen, die sich aus unkonventionellen Kooperationen ergeben, die Grenzen des Programmbereichs schwimmen lassen und aktuelle Querschnittsthemen in den Blick nehmen. Häufig lohnt es sich, kreativ über die Möglichkeiten bei der Programmplanung nachzudenken und innovativen Formaten und Inhalten Raum zu geben.

*Referent: Moritz Berg, Fachbereichsleitung kulturelle Bildung an der vhs Köln*

#### **II.6. Die vhs als Werkstatt der Demokratie und Netzwerkpartnerin für Zivilgesellschaft**

Mit passenden Angeboten der politischen Bildung wollen Volkshochschulen die demokratische Haltung der Menschen stärken und gemeinsam mit Kooperationspartnern Bürger\*innendialog und politisches Handeln vor Ort fördern. Eine Aufgabe der Volkshochschule ist es, als kommunal verankertes Dialogforum die notwendigen Angebote und Räume für alle anzubieten und Netzwerkpartnerin zu sein für lokale zivilgesellschaftliche Akteure. Wie dies gelingen kann, diskutieren wir in diesem Workshop.

*Referentin: Britta Bollermann, Fachbereichsleiterin an der vhs Dortmund*

# **WORKSHOP-SCHIENE III**

## **(Tag 1, 15:15-16:15 Uhr)**

### **III.1. Train your Trainer - Digitales Know-How als wichtiger Teil der Kursleitendenbetreuung**

Von der Lehrwerks-App über das interaktive Buch bis hin zum Onlinekurs – Sprachkursleitende kommen bei jeder Art von Unterricht mit digitalen Tools in Kontakt. Wie können wir ihnen als Fachbereichsleitung hier mit Rat und Tat zur Seite stehen? Wie leiten wir sie an, das Lernangebot für den Kursraum und darüber hinaus differenziert und zielgerichtet zu orchestrieren? Dieser Workshop bietet Raum, den Blick zu schärfen für einen didaktisch wertvollen Einsatz digitaler Mittel.

*Referentin: Barbara Ramirez-Jaimez, Fachbereichsleiterin an der vhs Duisburg*

### **III.2. Die Zeiten gendern sich**

Stern\*chen, Doppel:punkt oder Unter\_strich? Der Umgang mit gendergerechter Sprache stellt uns in der Praxis vor verschiedene Herausforderungen. Warum Gendern für Volkshochschulen wichtig ist und welche Strategien des geschlechtergerechten Formulierens genutzt werden können, erfahren Sie in diesem Workshop. Außerdem können Sie die verschiedenen Möglichkeiten gleich in der Praxis ausprobieren.

*Referentin: Karin Rautmann, Fachbereichsleiterin an der vhs Aachen*

### **III.3. Fünf Tage für Kopf, Herz & Hand: Planung von Bildungsurlauben – mit Fokus auf den Themenbereich Rhetorik – Kommunikation – Soft Skills**

In dem Workshop geht es um Anforderungen und Spielräume für die Gestaltung von Angeboten nach dem AWbG NRW, Anregungen für die Konzeption und Durchführungsplanung, Tipps für Publikation und Werbung, Service vor, während und nach der Veranstaltung sowie um den Austausch über erfolgreiche Praxisbeispiele.

*Referent: Reimund Evers, Programmbereichsleiter und QMB an der vhs Essen.*

# **WORKSHOP-SCHIENE III**

## **(Tag 1, 15:15-16:15 Uhr)**

### **III.4. Kollegiales Austauschforum – Die Welt der Volkshochschulen**

Die Welt der Volkshochschulen mit ihren Verbänden, Mitarbeitenden, Kursangeboten, Kursleitenden, Teilnehmenden usw. ist so vielfältig, dass es – auch bei der Fülle der angebotenen Workshops – noch Themen und Fragestellungen geben dürfte, die nicht in den Workshops angesprochen werden. Diese können wir in diesem Forum erörtern, kollegial beraten und mögliche Wege, mit diesen Themenbereichen umzugehen, aufzeigen.

*Referent: Filip Dedeurwaerder-Haas, Landesverband der Volkshochschulen von NRW*

### **III.5. „Junge vhs“ als Zukunftsinvestition für die vhs**

„Junge VHS“ umfasst Veranstaltungen der Volkshochschule, die von den Themen und Inhalten her speziell auf junge Leute zugeschnitten sind. In der „Jungen VHS“ können sich junge Menschen fit machen für Schule und Beruf oder politisches Handeln und Partizipation gestärkt werden. In diesem Workshop diskutieren wir, wie Volkshochschulen den Bereich „Junge vhs“ strategisch nutzen sollten, um neue Zielgruppen zu erreichen und Kooperationen zu stärken.

*Referent: Matthias Ruschke, Fachbereichsleiter Politik - Gesellschaft - Mensch an der vhs Oberhausen*

### **III.6. Digitaler Werkzeugkasten – Hilfreiche Tools für den Arbeitsalltag als HPM**

Digitale Tools können den Arbeitsalltag erleichtern. In diesem Workshop lernen Sie verschiedene online Werkzeuge kennen, mit denen die Zusammenarbeit und Kommunikation im Team, aber auch die Organisation von Aufgaben und die Planung von Projekten wirksam unterstützt werden können.

*Referentin: Elena Bütow, Fachbereichsleiterin an der vhs Bielefeld*

# **WORKSHOP-SCHIENE IV**

## **(Tag 2, 9:50-10:50 Uhr)**

### **IV.1. DTZ DTB**

DTZ, DTB, M10, S30, Org, P00, IK, BSK, BAMF, telc etc.

Hinter diesen Kürzeln versteckt sich nicht der neue Song der Fantastischen Vier: Vielmehr geht es um die Deutschprüfungen für BAMF-geförderte Sprachkurse. Nach einer kurzen Einführung in die Prüfungsformate „Deutschtest für Zuwanderer“ und die verschiedenen Niveaustufen des „Deutschtests für den Beruf“ ist Gelegenheit zum Austausch und für organisatorische Fragen.

*Referentin: Alexandra Haas, Fachbereich Deutsch und das Prüfungszentrum an der vhs Rhein-Sieg*

### **IV.2. Programmplanung in der kulturellen Bildung**

Neben den „Klassikern“, die in keinem Programmheft fehlen dürfen, zeichnet sich das Programm der kulturellen Bildung häufig durch lokale Schwerpunkte aus. Grund dafür sind die unterschiedlichen Gegebenheiten an jeder Volkshochschule, die maßgeblich darüber entscheiden, wie sich ihr Angebot gestaltet. Wichtig für die Planung ist es, die bestehenden Ressourcen zielführend zu nutzen und Leerstellen, beispielsweise durch Kooperationen mit lokalen Akteuren, sinnvoll zu füllen.

*Referentin: Astrid Schröder, Fachbereichsleiterin Gesundheit, Kultur, Gestalten, Naturwissenschaften, an der vhs Oberhausen*

### **IV.3. Kontroversität statt Neutralität? – Der Beutelsbacher Konsens**

Die gesellschaftliche Polarisierung führt eindringlich vor Augen, dass unsere Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist, sondern permanent durch die Menschen selbst erarbeitet, gelebt und verteidigt werden muss. In diesem Workshop reflektieren wir die Debatte um das vermeintliche Neutralitätsgebot der politischen Bildung und die Bedeutung des Beutelsbacher Konsens für die Volkshochschulen.

*Referenten: Dr. Günter Hinken, Leiter der vhs Leverkusen und Arne Cremer, Vorstand Landesverband der Volkshochschulen von NRW*

# **WORKSHOP-SCHIENE IV**

## **(Tag 2, 9:50-10:50 Uhr)**

### **IV.4. Lernmaterial legal klauen: Kleine Tools zum Finden und Lizenzieren von OER**

Unter dem Begriff Open Educational Resources, kurz OER, werden Lernmaterialien verstanden, die gemeinfrei oder mit einer freien Lizenz zur Verfügung gestellt werden. So sind sie für jeden legal und zu den von der\*dem Autor\*in festgelegten Bedingungen nutzbar. Wo Teilnehmende diese freien Materialien finden und wie sie selbst eigenes Material lizenziert anbieten können, zeigen wir in dieser Veranstaltung.

*Referentin: Christine Bliss, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung*

### **IV.5. Die Beratung mit dem ProfilPASS als ein Angebot der Volkshochschule**

Sehen, was ich kann! Zeigen, wer ich bin! Der ProfilPASS ist ein etabliertes Instrument der Kompetenzermittlung für Menschen jeden Alters. Dabei sind Lernorte wie Familie, Freizeit und Ehrenamt genauso wichtig wie der formale Bildungsweg und der berufliche Werdegang. Der Workshop bietet die Möglichkeit, einen Einblick in die methodische Vorgehensweise des ProfilPASS zu erhalten und dabei die zielgruppenspezifischen Varianten sowie entsprechenden Tools, z. B. für Geflüchtete kennenzulernen. Anschließend können gemeinsam konkrete Angebote und Kurskonzepte diskutiert werden.

*Referentin: Kathrin Raven, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung*

### **IV.6. Grundbildung – alles das, was woanders keinen Platz findet? Das Unplanbare planen**

Der Workshop soll der begrifflichen Klärung dienen und als Einstieg einen Blick auf unterschiedliche lokale und regionale Gegebenheiten werfen. Im kollegialen Austausch werden wir im Bereich der Grundbildung folgenden Schritten widmen: Gewinnung von Teilnehmenden, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Akquise von Kursleitungen, Fortbildungen, hilfreiche Materialien (Methodik/Didaktik), Strukturen sowie der Finanzierung.

*Referentin: Elisabeth Schüter, Fachbereichsleiterin Grundbildung und Schulabschlüsse an der vhs Herne*

# WORKSHOP-SCHIENE V

## (Tag 2, 11:00-12:00 Uhr)

### V.1. Der neue GeR-Begleitband: Alles längst bekannt, oder geht es nicht um viel mehr?

Der Begleitband zum GeR (2020) schreibt den GeR von 2001 fort. Vielleicht werden deshalb wichtige Weiterentwicklungen gelegentlich missverstanden. Welche Fertigkeiten umfasst beispielsweise die „Mediation“ und was genau ist „beziehungsrelevante Mediation? In diesem Workshop geht es um den neuen Ansatz des GeR, wie er im Begleitband und anderen Veröffentlichung des Europarats beschrieben wird. Anhand von Unterrichtsbeispielen sollen Fragen nach der Umsetzung im VHS-Fremdsprachenunterricht gestellt werden.

*Referent\*innen: Judit Mader und Dr. Rudi Camerer, beide elc-European Language Competence in Frankfurt am Main*

### V.2. Grundlagen der Gesundheitsbildung

Was bedeutet Gesundheitsbildung an Volkshochschulen? Was wird in diesem Bereich angeboten? In diesem Workshop für neue HPMs soll skizziert werden, wie Veranstaltungen im Gesundheitsbereich eingeplant werden können, welche Informationsmöglichkeiten es gibt und welche Wege der Öffentlichkeitsarbeit möglich sind.

*Referentin: Esther Schütz, Fachbereichsleitung im Bereich Gesundheit und Ernährung/Weiterbildungsmanagement an der vhs Dortmund*

### V.3. Programmtexte Schreiben

Dieser Textworkshop wird Sie reich und berühmt machen – zumindest aber Ihre Word-Life-Balance erheblich verbessern. Seriöser ausgedrückt: Ziel dieser Schreibwerkstatt ist es, mit Hilfe von Praxisbeispielen und Übungen, Ihre Lust am Text(en) zu steigern. Wie wecke ich Interesse? Was sind die Grundregeln für attraktive Kursankündigungen? Was wirkt? Und was nicht? Antworten nach Kursbeginn.

*Referent: Nikolaos Georgakis, Stabsstelle für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Programmbereichsleiter Politik & Gesellschaft an der vhs Essen*

## **WORKSHOP-SCHIENE V**

### **(Tag 2, 11:00-12:00 Uhr)**

#### **V.4. Digitaler Werkzeugkasten – Hilfreiche Tools für den Arbeitsalltag als HPM**

Digitale Tools können den Arbeitsalltag erleichtern. In diesem Workshop lernen Sie verschiedene online Werkzeuge kennen, mit denen die Zusammenarbeit und Kommunikation im Team, aber auch die Organisation von Aufgaben und die Planung von Projekten wirksam unterstützt werden können.

*Referentin: Elena Bütow, Fachbereichsleiterin an der vhs Bielefeld*

#### **V.5. Nachhaltigkeit für alle mit allen: Bildung für Nachhaltige Entwicklung & Globales Lernen an der vhs**

Nach dem Nationalen Aktionsplan der UNESCO sind „Bildung und Lernen so zu gestalten, dass jede\*r die Möglichkeit hat, sich das Wissen, die Fähigkeiten, Werte und Einstellungen anzueignen, die erforderlich sind, um zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen“. In diesem Workshop stellen wir die Grundlagen von BNE und Globalem Lernen vor und diskutieren, warum BNE zugleich eine Aufgabe für die Organisations- und Programmbereichsentwicklung an Volkshochschulen ist.

*Referent\*innen: Antje Laacks, vhs Frechen, Benedict Steilmann, DVV International und Arne Cremer, Landesverband der Volkshochschulen von NRW*

#### **V.6. Die Methode „Produktklinik“**

Wie optimieren Sie Ihr Kursangebot? Woher wissen Sie, was genau die Zielgruppe erwartet? Wie erfahren Sie, woran es gelegen hat, wenn ein Angebot „floppt“?

Die Marktforschung nutzt hier das Instrument der „Produktklinik“. Die Zielgruppe wird in die Entwicklung des Angebots einbezogen. Die Kunden „verarzten“ das Produkt, besprechen einen möglichen „Behandlungsplan“ und „kurieren“ im Idealfall kleinere Malaisen.

Nach einem kurzen theoretischen Input wird in einer Simulation gezeigt, wie die Methode bei der Entwicklung von Weiterbildungsangeboten angewandt werden kann.

*Referentin: Alexandra Haas, Fachbereichsleiterin Deutsch und Pädagogik an der vhs Rhein-Sieg*

# **WORKSHOP-SCHIENE VI**

## **(Tag 2, 12:10-13:10 Uhr)**

### **VI.1. Der BAK Kultur und der (neue) Leitfaden für den Programmbereich**

Der Bundesarbeitskreis Kultur des DVV setzt sich zusammen aus Vertreter\*innen der vhs-Landesverbände aus dem Bereich der kulturellen Bildung. Der Arbeitskreis befasst sich mit aktuellen kulturellen und kulturpolitischen Fragestellungen, organisiert Fachveranstaltungen für HPM und veröffentlicht zudem einen fortlaufend aktualisierten Leitfaden zur kulturellen Bildung an Volkshochschulen, der in diesem Workshop vorgestellt wird.

*Referentin: Mareike Schams, Sprecherin des BAK Kultur und Referentin beim Landesverband Rheinland-Pfalz*

### **VI.2. Neue Formate für VHS-Fremdsprachen! Oder: Wie unterrichtet man eigentlich B1?**

Kommunikative Kompetenzen sind stets vielfältig und differenziert. Eine einzige Niveaustufe genügt nicht, verschiedene Aspekte der kommunikativen Kompetenzen von Menschen zu beschreiben. Dies ist der Grund für die 80 Deskriptoren-Skalen des GeR – ein einzigartiges Instrumentarium, um Kontext-angemessene Kompetenzprofile zu beschreiben, Kontext-angemessene Formate und passende Curricula zu entwickeln. Ähnlich wie nach 2001 sollten Volkshochschulen den Ansatz des GeR aufgreifen und die Umsetzung des GeR in der Erwachsenenbildung zu ihrem Alleinstellungsmerkmal machen.

*Referent\*innen: Judit Mader und Dr. Rudi Camerer, beide elc-European Language Competence in Frankfurt am Main*

### **VI.3. PO-SI**

Hier dreht sich alles um die Prüfungsordnung der §6 Lehrgänge zum Erwerb eines Schulabschlusses. Ihre Fragen rund um die Prüfungsordnung werden ausreichend beantwortet. Zudem bleibt genügend Zeit für den kollegialen Austausch zur praktischen Umsetzung der PO-SI.

*Referentin: Elke Dietinger, Fachbereichsleiterin ZBW an der vhs Bochum*

# **WORKSHOP-SCHIENE VI**

## **(Tag 2, 12:10-13:10 Uhr)**

### **VI.4. Die Methode „Produktklinik“**

Wie optimieren Sie Ihr Kursangebot? Woher wissen Sie, was genau die Zielgruppe erwartet? Wie erfahren Sie, woran es gelegen hat, wenn ein Angebot „floppt“?

Die Marktforschung nutzt hier das Instrument der „Produktklinik“. Die Zielgruppe wird in die Entwicklung des Angebots einbezogen. Die Kunden „verarzt“ das Produkt, besprechen einen möglichen „Behandlungsplan“ und „kurieren“ im Idealfall kleinere Malaisen.

Nach einem kurzen theoretischen Input wird in einer Simulation gezeigt, wie die Methode bei der Entwicklung von Weiterbildungsangeboten angewandt werden kann.

*Referentin: Alexandra Haas, Fachbereichsleiterin Deutsch und Pädagogik an der vhs Rhein-Sieg*

### **VI.5. EOK**

Angebote für Geflüchtete sind seit Jahren gefragt, aktuell besonders. Die Erstorientierungskurse werden vom BAMF gefördert und vom Landesverband organisiert. Für die Volkshochschulen sind die Kurse so leicht wie möglich gehalten und die Koordinierungsstelle steht während der gesamten Kursdurchführung begleitend zur Seite.

*Referent\*innen: Katja Kessler und Filip Dedeurwaerder-Haas, beide Landesverband der Volkshochschulen von NRW*

### **VI.6. Alles so schön bunt hier?**

Anknüpfend an den Impulsvortrag des Vormittags fokussiert der Workshop die Frage danach, was Geschlechtliche Vielfalt eigentlich bedeutet, welche Geschlechter benachteiligt werden und wie die eigene Handlungspraxis gestaltet werden kann, um Räume zu schaffen, in denen Geschlechtliche Vielfalt diskriminierungsarm lebbar wird.

*Referentin: Bernadette Möhlen, Fachstelle Gender & Diversität NRW*

# **WORKSHOP-SCHIENE VII**

## **(Tag 2, 14:10-15:10 Uhr)**

### **VII.1. Alles so schön bunt hier?**

Anknüpfend an den Impulsvortrag des Vormittags fokussiert der Workshop die Frage danach, was Geschlechtliche Vielfalt eigentlich bedeutet, welche Geschlechter benachteiligt werden und wie die eigene Handlungspraxis gestaltet werden kann, um Räume zu schaffen, in denen Geschlechtliche Vielfalt diskriminierungsarm lebbar wird.

*Referentin: Bernadette Möhlen, Fachstelle Gender & Diversität NRW*

### **VII.2. Grenzen der Gesundheitsbildung**

Das Themenspektrum im Gesundheitsbereich ist vielseitig und von Stadt zu Stadt unterschiedlich geprägt. Immer wieder gibt es dabei dubiose Veranstaltungsangebote. Dieser Workshop zeigt diese auf und gibt Best-practice-Beispiele für einen neuen Ideenpool.

*Referentin: Esther Schütz, Fachbereichsleitung im Bereich Gesundheit und Ernährung/Weiterbildungsmanagement an der vhs Dortmund*

### **VII.3. Programmtexte schreiben**

Dieser Textworkshop wird Sie reich und berühmt machen – zumindest aber Ihre Word-Life-Balance erheblich verbessern. Seriöser ausgedrückt: Ziel dieser Schreibwerkstatt ist es, mit Hilfe von Praxisbeispielen und Übungen, Ihre Lust am Text(en) zu steigern. Wie wecke ich Interesse? Was sind die Grundregeln für attraktive Kursankündigungen? Was wirkt? Und was nicht? Antworten nach Kursbeginn.

*Referent: Nikolaos Georgakis, Stabsstelle für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Programmbereichsleiter Politik & Gesellschaft an der vhs Essen*

## **WORKSHOP-SCHIENE VII**

### **(Tag 2, 14:10-15:10 Uhr)**

#### **VII.4. Im digitalen Zeitalter: Fremdsprachen-Marketing und Partnerschaften?**

Google translate u. a. digitale Übersetzungs-Tools haben den Fremdsprachenmarkt verändert. Zwar sind die Volkshochschulen nicht die einzigen, die lange brauchten, um darauf zu reagieren, doch als Einrichtungen der kommunalen Daseinsvorsorge sind sie besonders gefordert. Es geht darum, den „Mehrwert“ von VHS-Fremdsprachenkursen pädagogisch überzeugend umzusetzen und nach innen wie außen verständlich zu kommunizieren. Dieser Workshop knüpft an Ideen an, die im Rahmen der Zukunftswerkstatt des bvv angedacht wurden.

*Referent\*innen: Judit Mader und Dr. Rudi Camerer, beide elc-European Language Competence in Frankfurt am Main*

#### **VII.5. Potenziale von (interkulturellen) Kooperationen**

Vernetzung und Zusammenarbeit mit lokalen und überregionalen Akteuren spielen für die erfolgreiche Arbeit von Volkshochschulen eine zunehmend wichtige Rolle. Im Bereich der kulturellen Bildung, aber auch darüber hinaus, spricht vieles für (interkulturelle) Kooperationen: Begegnung, Austausch und zuweilen übersehene Überschneidungen gilt es zu erkennen und für unsere Arbeit nutzbar zu machen.

*Referent: Matthias Ruschke, Fachbereichsleiter Politik - Gesellschaft – Mensch an der vhs Oberhausen*

#### **VII.6. Alphanetz**

Das Alphanetz NRW ist seit 2014 in NRW und über die Landesgrenzen hinaus aktiv in den Themenfeldern der Grundbildung und Alphabetisierung unterwegs. Was sind die Schwerpunkte des Alphanetz NRW? Warum eine Mitgliedschaft lohnenswert ist und wie wir gemeinsam für die Menschen Wege zu mehr Selbstbestimmung ebnen, das wird im Workshop gemeinsam verhandelt. Lassen Sie uns ins Gespräch kommen. Neue Kolleg\*innen setzen neue Impulse und sie bringen neue Perspektiven mit, das ist Netzwerkdynamik!

*Referentin: Sladjena Batinić, Koordinatorin Alphanetz NRW, Referat Grundbildung und Alphabetisierung beim Landesverband der Volkshochschulen von NRW*

# Organisatorische Hinweise zur Veranstaltung

Die Veranstaltung findet am 24. und 25. Mai 2022 ganztägig in Präsenz im Jugendgästehaus Kolping in Dortmund statt.

## Adresse

DJH Jugendgästehaus Adolph Kolping gemeinnützige GmbH  
Silberstr. 24 - 26  
44137 Dortmund

Zur Website **des Jugendgästehauses Adolf Kolping**.

## Informationen zur Lage sowie Anreise- und Parkmöglichkeiten.

Finden Sie **hier**

## Tagungspauschale (ohne Übernachtung)

|   |         |
|---|---------|
| Teilnahme am 24. und 25. Mai                                    | 40 Euro |
| (inkl. Imbisse, Mittag- und Abendessen außer Getränke am Abend) |         |
| Teilnahme nur am 24. Mai  | 20 Euro |
| Teilnahme nur am 25. Mai  | 20 Euro |

## Übernachtungsmöglichkeiten

Die Kosten für die Übernachtung sind in dem Veranstaltungspreis nicht inbegriffen. Eine Übernachtung im DJH Jugendgästehaus Adolph Kolping gGmbH ist möglich. Bitte beachten Sie, dass die Zimmer in diesem Haus begrenzt sind. Es wird daher um zeitnahe Zimmerbuchung gebeten. Eine eigene Mitgliedschaft im Deutschen Jugendherbergswerk ist hierfür nicht erforderlich. Stattdessen können Sie die Gruppenmitglieds-Nummer des vhs Landesverbandes NRW verwenden. Unsere DJH-Mitgliedsnummer lautet: 18810937.

Selbstverständlich steht es den Teilnehmenden frei, andere Übernachtungsmöglichkeiten zu wählen.

## Anmeldung

Die Veranstaltung ist zweitägig, es besteht jedoch auch die Möglichkeit, bei Bedarf an nur einem der beiden Veranstaltungstage teilzunehmen.

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 17.05.2022 für die Veranstaltung online unter folgendem Link an:

**<https://app.vhs-nrw.de/forms/p/hpm-abc>**

## Wichtiger Hinweis

Kostenfreie Abmeldungen/Stornierungen sind nur schriftlich bis einschließlich 17.05.2022 möglich. Bei Abmeldungen bzw. Stornierungen, die nach dem 17.05.2022 eingehen, wird das Teilnahmeentgelt in voller Höhe erhoben. Gleiches gilt bei Nichtteilnahme ohne Abmeldung.

## Kontakt für Rückfragen

Inhaltliche Fragen bitte an:

Filip Dedeurwaerder-Haas  
dedeurwaerder@vhs-nrw.de und

Anna Hutnik  
hutnik@vhs-nrw.de

Organisatorische Fragen bitte an:

Monika Bothen  
bothen@vhs-nrw.de  
0211 542141 44